

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 6.

Sonnabend, den 6. Januar.

1844.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 2½ Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 5. Januar 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Mittheilung aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig, am 15. Nov. 1843.

Bei Gelegenheit der Verhandlungen der Stadtverordneten über die künftige Beitragspflichtigkeit der vormaligen Universitätsverwandten zu den städtischen Gemeindelasten im Jahre 1841, war von erstern an den Stadtrath der Antrag gestellt worden, daß derselbe die unter der Zahl der letztern nicht verbleibenden Personen zur ehemöglichsten Gewinnung des Bürgerrechts, so weit diese hierzu rechtlich verpflichtet sind, jedoch gegen Erlegung der dießfalligen Gebühren veranlassen möge. Inhalts: ~~offen~~ in Bezug hierauf vom Magistrate den Stadtverordneten zugegangenen Mittheilung hat nun derselbe, um das Verhältniß derjenigen vormaligen Universitätsverwandten, welche in Folge des mit der Universität abgeschlossenen Vertrags für die Zukunft, als solche nicht mehr zu betrachten sind, in ihrer Beziehung zur Stadtgemeinde, definitiv zu reguliren, die hiesigen Sachwalter und Aerzte, insoweit dieselben das Bürgerrecht noch nicht erlangt haben, aufgefordert, dieses nunmehr gegen Zahlung der Gebühren zu suchen. Hiergegen haben jedoch Herr Dr. Franz Friederici jun. und Conf., so wie Herr Dr. Polack und Consorten Recurs eingewendet, wobei sie im Allgemeinen die ihnen obliegende Verbindlichkeit, das Bürgerrecht zu erlangen, anerkannt, dagegen aber die Ansicht geltend gemacht haben, daß ihnen dasselbe in Betracht ihrer frühern Verhältnisse unentgeltlich zu ertheilen sei. Auf den hierauf an die Hohe Königl. Kreisdirection erstatteten Bericht, hat dieselbe nun dahin entschieden, daß an diejenigen, welche mit Publication der allgemeinen Städteordnung in den Fall gekommen sind, nach den Vorschriften dieses Gesetzes

Bürger zu werden, ohne vorher dazu verbunden zu sein, die Bürgerrechtsertheilung unentgeltlich zu geschehen habe, während rücksichtlich derjenigen, jeder Anspruch auf kostenfreie Erlangung des Bürgerrechts cessire, bei denen die Nothwendigkeit, das Bürgerrecht zu gewinnen, erst nach der Publication der allgemeinen Städteordnung an hiesigem Orte eingetreten ist, z. B. bei allen den Personen, welche zu jenem Zeitpunkte noch nicht zur medicinischen oder juristischen Praxis admittirt waren. Es hat diese Entscheidung auf anderweit erstatteten Vortrag an die vorgedachte Behörde vom Königl. Hohen Ministerium des Innern Bestätigung gefunden. Man ist hierbei von dem Gesichtspuncte ausgegangen, daß die im Publicationsgesetze vom 2. Febr. 1832 gestellte dreimonatliche Frist, binnen welcher den zur Erlangung des Bürgerrechts durch die neue städtische Verfassung Verpflichteten auf ihr Ansuchen dasselbe unentgeltlich zu ertheilen ist, für Leipzig um deswillen nicht von der in dem Gesetze als deren Eintrittspunct bezeichneten Einführung des neuwählten Stadtraths berechnet werden könne, weil letzterer am hiesigen Orte bereits vor Emanation der allgemeinen Städteordnung, mithin zu einer Zeit, wo auch die obige Gesetzesbestimmung noch nicht bestand, eingeführt worden ist. Es habe daher, um jene über den Anfangspunct der dreimonatlichen Frist in Kenntniß zu setzen, von Seiten der Ortsbehörde einer besondern öffentlichen Bekanntmachung des Tages bedurft, von welchem an jene Frist beginne, und könne es den Recurrenten nicht zum Nachtheile gereichen, daß der gesetzlich vorgeschriebene Termin verstrichen sei, ohne daß sie sich zur Gewinnung des Bürgerrechts siffirt hätten.

Inhalts eines sodann zur Berathung kommenden Commu-

nicats hat der Stadtrath beschlossen, den neuen Friedhof, um demselben ein äußerlich würdevolles Ansehen zu geben:

- 1) mit einem großen eisernen Thore nebst dergleichen Seitenthoren, ingleichen
- 2) mit einer eisernen Stackerie von beiden Seiten dieses Thores in der Ausdehnung von je 40 Ellen allenthalben mit steinernen Pfeilern zu versehen, die Stadtverordneten um ihre Zustimmung zur Verwendung des dießfalligen Kostenaufwandes von in Summa 1378 Thlr. 18 Gr. ersuchend. Wenn schon von mehreren Mitgliedern des Collegium nicht unerwähnt blieb, daß bei der spätern gänzlichen Evacuierung des bisherigen Gottesackers durch die etwa nothwendig werdende Ausführung eines größern Eingangsportals mit Zubehör die vorgedachten Herstellungen möglicherweise ganz oder theilweise wiederum entbehrlich werden dürften, so trug man doch mit Rücksicht darauf, daß jene noch einer sehr fernen Zukunft angehöre, in dieser Zwischenzeit aber den neuen Friedhof ohne allen äußern Schmuck zu lassen, nicht angemessen erscheine, auch das Material der draßstättigen Herstellungen zu jeder Zeit auf andere Weise zweckmäßig verwendet werden könne, in der Majorität kein Bedenken, obiges Postulat zu verwilligen.

Einem fernern Rathschlusse, das durch Verlegung des Dresdner Thores an die Stadtgrenze leer gewordene bisherige Thorscheiterhaus abzubrechen und dasselbe in dieser Absicht als Baumaterial an den Meistbietenden zu verkaufen, oder daforn ein angemessenes Gebot dafür nicht erlangt werden sollte, es selbst abtragen zu lassen, ertheilten die Stadtverordneten einstimmig

ihre Zustimmung. In Betracht jedoch, daß durch das von dem König. Contraleur dormalen bewohnte zweite Thorhaus, daforn es stehen bleiben sollte, dem äußern Ansehen des Platzes nicht wenig Eintrag geschehen werde, fand man für rathsam, hiermit den Antrag an den Stadtrath zu verbinden, daß derselbe ohne Zustimmung der Stadtverordneten keine die baldige Abtragung hindernde Disposition über dieses Thorhaus treffen möge.

Bei Ablösung der Frohnen und Huthung in Grassdorf ist dem damaligen Pächter dieses Gutes als Entschädigung für die entzogene Huthung ein Stück Holzland von ungefähr 11 $\frac{1}{4}$ Acker vom sogenannten Schanz nach Abtreibung des Holzes zur unentgeltlichen Benutzung auf seine Contractszeit übermessen worden. Nach dessen bald darauf erfolgten Tode hat sein Nachfolger, Herr Keil, dieses Areal unter der Bedingung, dasselbe zu Michaelis 1840 ohne Entschädigung zurückzugeben, pachtweise mit überlassen. Auf Ansuchen des letztern nun hat der Rath beschlossen, diese 11 $\frac{1}{4}$ Acker selbigem auch fernher und auf die Dauer seines Pachtes, d. h. bis Johannis 1852, gegen einen jährlichen Pachtzins von 7 Thlr. pr. Acker zu überlassen. Dieser Beschluß fand von Seiten der Stadtverordneten einstimmig Genehmigung.

Auf dem am Schluß der Sitzung erstatteten gutachtlichen Vortrage der Polizeideputation über zwei Gesuche von Anständern um Ertheilung des hiesigen Bürgerrechts und Dispensation von den Erfordernissen des Mandats vom 13. Mai 1831 beschloß das Collegium nur für das eine derselben seine Intercession einzutreten zu lassen, während ihm das zweite in Ermangelung genügender Unterstützungsgründe für ungeeignet erschien.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Gretsche.

Am 1. Sonntage nach Epiphania predigen:

zu St. Thomä:	Früh 9 Uhr	Fr. D. Klinhardt,
	Mittag 12 Uhr	Cand. Großmann,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Simon;
zu St. Nicolai:	Früh 9 Uhr	D. Fischer,
	Besp. 12 Uhr	M. Simon;
in der Neukirche:	Früh 8 Uhr	M. Lampadius,
	Besp. 12 Uhr	Cand. Fricke;
zu St. Petri:	Früh 9 Uhr	M. Schneider,
	Besp. 2 Uhr	M. Schüb, Probepred.;
zu St. Pauli:	Früh 9 Uhr	M. Zille,
	Besp. 2 Uhr	M. Pasig;
zu St. Johannis:	Früh 8 Uhr	M. Kris, E.
zu St. Georgen:	Früh 8 Uhr	M. Hänfel,
	Besp. 12 Uhr	Vertunde und Examen;
zu St. Jacob:	Früh 8 Uhr	Fr. M. Waldau;
Katechese in der Freischule:	9 Uhr	Bieliß;
Katechese in der Arbeitsschule:	9 Uhr	Nagenjaun;
ref. Gemeinde:	Früh 9 Uhr	Cand. Pischon;
kathol. Gemeinde:	Früh 10 Uhr	P. Retsch.

Wächter:

Herr D. Weigner. Vacans.

Kirchenußf.

Morgen früh um 9 Uhr in der Thomaskirche:
Gloria, von Naumann.

Liste der Getauften.

Vom 29. December 1843 bis mit 4. Januar 1844.

a) Thomaskirche:

- 1) Hr. F. W. Schlegelmilch, Bürg. u. Kaufm. Sohn.
- 2) Hr. E. G. Richters, Bürgers, Tischners und Tapezierers Tochter.

- 3) Hr. J. A. Fruthe's, Bürgers u. Tischlermstrs. Sohn.
- 4) Hr. J. G. Fischers, Bürg. u. Instrumentmachers S.
- 5-6) Hr. J. K. G. Schulze's, Bürgers und Lohnführers Zwillingstöchter.

7) E. F. Gerhards, Maurergesellens Tochter.

8) H. G. Hempels, Kathedieners Tochter.

9) J. G. A. Jägers, Polizeidieners Tochter.

10) K. J. Johns, Schuhmachers Tochter.

11-12) J. D. Kiebrichs, Handelsmanns Zwillingstöchter.

13) Hr. E. E. F. Hertwigs, Stubenmalers Sohn.

14) Hr. P. A. Erbleweits, Bürg. u. Hausbes. Sohn.

15) 1 unchel. Knabe.

b) Nicolaikirche:

1) Hr. J. G. Arnolds, Bürgers u. Kramers Sohn.

2) Hr. J. G. Burckhardts, Mitglieds des Stadtmusikchors Tochter.

3) Hr. E. F. Zieglers, Bürgers u. Korbmachermstrs. T.

4) Hr. J. G. Böhme's, Handelsmanns Sohn.

5) Hr. E. W. Schmidts, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.

6) Hr. E. A. Baumbachs, Lieutenants von der Armee und Polizei-Officiers Tochter.

7) J. F. Türpe's, Stellmachers Sohn.

8) E. Fabers, Markthelfers Sohn.

9-10) E. G. L. Bitterlichs, Markthelfers Zwillingstöchter.

11) G. F. Böhme's, Schlossers Tochter.

12) E. G. Jerwis, Oberpostamts-Briefträgers Tochter.

13) J. G. Geitels, Zimmergesellens Tochter.

14) 1 unchel. Knabe.

c) Reformirte Kirche: Vacat.

d) Katholische Kirche:

Hr. E. G. Wilds, Bürgers u. Pianofortefabrikantens T.

Getreidepreise vom 29. Decbr. 1843 bis 4. Jan. 1844.

Weizen	4 Thlr. 10 Ngr. — Pf.	bis 4 Thlr. 12 Ngr. — Pf.
Korn	3	5
Gerste	2	3
Hafer	1 5	1 8
Kartoffeln	18	1 12
Erbsen	3 5	3 8
Heu	15	27
Stroh	2	27
Butter	10	15

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise.

Fichtenholz	7 Thlr. 12 Ngr. — Pf.	bis 8 Thlr. 5 Ngr. — Pf.
Birkenholz	6	7
Eichenholz	5	6
Erlenholz	5	6
Kiefernholz	4	5 10
Korb Kohlen	2	27
Schiff. Kalk	17	1

Börse in Leipzig, am 5. Januar 1844.

Course im 14 Thaler-Fusse.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam p. 250 Ct. fl.	k. S.	141 1/4	—	And. ausl. Ld'or à 5 1/2 nach gering.	—	11 1/4 *	—	Leipziger Stadt-Obligationen	—	—	—
	2 Mt.	140 3/4	—	Ausmünzungs-Fusse auf 100	—	6 1/2	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. {v. 1000 u. 500 1/2	99	—	—
Augsburg pr. 150 Ctr. fl.	k. S.	103	—	Holländ. Duc. à 3 1/2	—	6 1/2	—	kleinere . . .	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Kaiserl. do. do.	—	6 1/2	—	Leipzig-Dresdaer Eisenb.-Part.	106 1/2	—	—
Berlin . 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	—	99 1/2	Breslauer do. do. à 85 1/2 As	—	5 1/2	—	Obligationen à 3 1/2 1/2 pr. 100 1/2	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. à 85 As	—	4 1/2	—	K. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	—	102 1/2	—
Bremen pr. 100 1/2 Ld'or	k. S.	111 1/2	—	Conv.-Species und Gulden	—	4 1/2	—	à 3 1/2 1/2 in Pr. Cour. . . pr. 100 1/2	—	—	—
à 5 1/2	2 Mt.	—	—	idem 10 und 20 Kr.	—	4 1/2	—	Hamb. Feuer-Cass.-Anl. à 3 1/2 1/2	98 1/2	—	—
Breslau pr. 100 1/2 Pr. Crt.	k. S.	99 1/2	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	(300 Mk. B. = 150 1/2)	—	—	—
	2 Mt.	—	—	Silber do. do.	—	—	—	K. R. Oestr. Met. à 5 1/2 pr. 150 1/2 C.	—	104 1/2	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	57 1/2	—	Staatspapiere, Actien				do. do. à 4 1/2	—	—	—
in S. W.	2 Mt.	—	—	etc., excl. Zinsen.				do. do. à 3 1/2	79 1/2	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	150 1/4	—	K. S. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	—	—	Lauf. Zinsen à 103 1/2 im 14 1/2 F.	—	—	—
	2 Mt.	149 1/2	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. {v. 1000 u. 500 1/2	—	99 1/2	—	Wiener Bank-Actien pr. St. excl.	1140	—	—
	3 Mt.	—	—	kleinere . . .	—	100 1/4	—	laufende Zinsen, . . . à 103 1/2	—	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	3 Mt.	6.25	—	K. S. Kammer-Cred.-C.-Scheine	—	—	—	Leipziger Bank-Actien à 250 1/2	—	128	—
	k. S.	80 1/2	—	à 2 1/2 im 20 1/2 F. v. 500, 200 u. 50 1/2	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	2 Mt.	79 1/2	—	Königl. Sächs. Landrentenbriefe	—	—	—	Leipzig-Dresdaer Eisenb.-Actien	—	127 1/4	—
	3 Mt.	79 1/2	—	à 3 1/2 im 14 1/2 F. {v. 1000 u. 500 1/2	—	—	—	à 100 1/2 excl. Zinsen pr. 100 1/2	—	—	—
	k. S.	104 1/2	—	kleinere . . .	—	—	—	S.-Baier.-Eisenb. Actien à 100 1/2	—	95 1/2	—
Wien pr. 150 fl. Cav. 20 Kr.	2 Mt.	—	—	K. Pr. St.-Cred.-Cassen-Scheine	—	98 1/2	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	—	—
	3 Mt.	—	—	à 3 1/2 im 20 1/2 F. {v. 1000 u. 500 1/2	—	—	—	S.-Schles. Eisenb.-Act. à 100 1/2	—	105	—
				kleinere . . .	—	—	—	excl. Zinsen . . . pr. 100 1/2	—	—	—
Augustd'or à 5 1/2 à 1 1/2 Mk. Br.				*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 17 Ngr 6 1/2				Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-	—	—	—
u. 12 1/2 8 G. . . . auf 100				†) Beträgt pr. Stück 3 1/2 5 Ngr 4 1/2				Actien incl. Div. Scheine à 100 1/2	—	183	—
Preups. Frd'or à 5 1/2 idem do.								pr. 100 1/2	—	—	—

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Frequenz und Einnahme im Monat December 1843.

Für 9342 Personen	4800 1/2 15 Ngr 3 Pf.
43,485 s. s. Etr. Fracht	4525 1/2 29 1/2 —

Summa 9326 1/2 14 Ngr 3 Pf.

In der Zeit vom 1. Jan. bis 31. Decbr. 1843.

Für 165,373 Personen	87,684 1/2 10 Ngr 3 Pf.
299,456 Etr. Fracht	35,653 1/2 22 1/2 —

123,938 1/2 2 Ngr 3 Pf.

38,388 Etr. Postfracht im vier-	
ten Quartale 1842 und in den	
drei ersten Quartalen 1843	934 1/2 28 1/2 8 1/2

124,273 1/2 1 Ngr 1 Pf.

Bekanntmachung.

Einem wegen Diebstahls wiederholt bestrafte Manne sind zwei Stränge

abgenommen worden und es liegt die Vermuthung vor, daß er dieselben in den letzten Tagen vor dem 21. v. M. oder an diesem Tage entwendet habe.

Wir fordern deshalb den Eigenthümer dieser Stränge und sonst Jedermann, welcher darüber einige Auskunft zu geben vermag, hierdurch auf, sich unverweilt bei uns zu melden.

Leipzig, den 6. Januar 1844.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Stengel.

Drescher.

Bekanntmachung.

Bei einer wegen Diebstahls hier in Haft befindlichen, nachstehend unter A. beschriebenen Frauensperson sind die unter B. beschriebenen Waaren gefunden worden, über deren rechtlichen Erwerb sie sich nicht auszuweisen vermag. Diejenigen, welchen dergleichen Waaren abhanden gekommen sein oder welche von dem Abhandenkommen solcher Waaren Kenntniß haben sollten, fordern wir daher auf, hiesson bei uns ungesäumt Anzeige zu machen Leipzig am 4. Januar 1844.

Bezeichnetes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Nothe. Kermes.

A. Signalment der Frauensperson.

Alter: 73 Jahre; Größe: 69 Zoll; Haare: rötht braune Locken; Oren: hoch; Augenbraunen: grau; Augen: Blaugrau; Nase: groß; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne: hat keine; Sprache: preussischer Dialect.

Kleidung.

Sie war mit einem langen, dunkelgrün gemusterten Mantel mit langem Kragen und Ueberschlagtragen von grünem Sammt, manchester bekleidet und trug als Kopfbedeckung eine dunkelbraunseidene Kapuze.

B. Beschreibung der Waaren.

- 1) 6 Ellen schwarzbaumwollenes Westzeug, mit weißer Seide und rothen Blümchen durchwebt;
- 2) ein halbes Duzend roth und gelbbaumwollene Frauenhalstücher;
- 3) ein halbes Duzend schwarz, roth und gelb gemusterte Frauenhalstücher;
- 4) 2 halbe Duzend baumwollene dunkelblaue Schnupftücher mit gedruckten hellblau und weißen Ranten und dergleichen Muster.

Verzeichniß

der in dem zurückgelegten 1843^{ten} Jahre
in
L e i p z i g
Getrauten, Geborenen und Verstorbenen,
mit Einschluß der auswärts Verstorbenen, aber hier Beerdigten.

I. Der Zeit nach sind:

Im Monat	Getraute:	Geboren:						Verstorben:															
		eheliche		unehel.		Summa		Hauptsumme der Geborenen	Kinder bis mit dem 10ten Jahre			Unverheirathete über 10 Jahre	Verheirathete	Summa aller Verstorbenen		Hauptsumme							
		paar	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben		Mädchen	Knaben	Mädchen			Knaben	Mädchen		männl. Gesch.	weibl. Gesch.	männl. Gesch.	weibl. Gesch.			
Januar	43	69	38	20	20	89	58	147	34	27	11	4	45	31	12	17	16	10	7	11	80	69	149
Februar	48	56	56	9	16	65	72	137	17	16	11	5	28	21	17	10	17	6	6	10	68	47	115
März	10	60	51	12	13	72	64	136	30	22	3	9	33	31	20	13	27	18	12	15	92	77	169
April	37	64	69	19	11	83	80	163	27	15	3	4	30	19	15	11	19	20	15	16	79	66	145
Mai	48	47	77	8	17	55	94	149	23	20	8	9	31	29	20	14	28	6	7	18	86	67	153
Junius	40	49	44	8	15	57	59	116	11	24	8	8	19	32	19	11	26	14	7	15	71	72	143
Julius	35	58	51	7	14	65	65	130	15	23	4	6	19	29	20	7	16	13	8	11	63	60	123
August	41	65	50	19	3	84	53	137	33	19	10	5	43	24	8	14	18	10	5	11	74	59	133
Septbr.	27	55	49	17	24	72	73	145	39	31	10	8	49	39	18	15	7	12	6	11	80	77	157
October	56	67	75	11	12	78	87	165	39	35	9	10	48	45	14	16	18	14	5	14	85	89	174
Novbr.	59	59	65	11	10	70	75	145	33	26	6	3	39	29	7	9	14	13	3	14	63	65	128
Decbr.	5	59	63	17	19	76	82	158	25	34	4	4	29	38	8	7	13	13	6	11	56	69	125
Summa	449	708	688	158	174	866	862	1728	326	292	87	75	413	367	178	144	219	149	87	157	897	817	1714
		1396		332					618		162		780		322		612						

II. Dem Alter und Geschlechte nach sind verstorben:

	Unt. u. b. 13.	b. 63.	b. 103.	b. 153.	bis 20 Jahr	bis 30 Jahr	bis 40 Jahr	bis 50 Jahr	bis 60 Jahr	bis 70 Jahr	bis 80 Jahr	bis 90 Jahr	über 90 J.																	
M.	268	102	32	11	38	74	7	2	23	28	2	19	49	3	10	52	19	8	58	27	6	22	24	—	2	11	—	—	—	
F.	221	113	20	13	31	42	22	—	26	38	2	13	27	6	15	22	22	10	27	55	6	12	49	1	1	21	—	—	—	2
Sa.	489	215	52	24	69	147	—	—	119	117	—	—	—	—	140	—	—	185	—	119	—	—	—	—	36	—	—	—	—	

Bei den Verstorbenen vom 20sten Jahre an enthält die erste Unterabtheilung die Unverheiratheten, die zweite die Verheiratheten und die dritte die Verwitweten.

Es sind demnach in dem verflossenen Jahre

- 1) **Getrauet 449 Paare.**
- 2) **Geboren 1728, nämlich:**

}	866 Knaben
}	862 Mädchen

}	48 todtgeborne Knaben, als:	}	33 eheliche.
}	15 uneheliche.	}	23 eheliche.
}	34 todtgeborne Mädchen, als:	}	11 uneheliche.
- 3) **Verstorben 1714, nämlich:**

}	897 männlich
}	817 weiblich

}	als: 525 in der Stadt, 891 in der Vorstadt, 15 im Hospital zu St. Johannis, 68 im Georgenhaufe, 162 im Hospital zu St. Jakob (worunter 10 Personen, welche bewusstlos in dasselbe gebracht worden sind), 1 im Taubstummeninstitut; 20 im Armenhaufe, 20 in der Erziehungsschule, 5 im Militärhospital, 1 zu Reudnitz, 1 zu Anger bei Leipzig, 1 zu Gohlis, 1 zu Schleusig, 1 zu Stötteritz, 1 zu Gausch und 1 zu Quasitz.
---	---

Unter den Verstorbenen sind befindlich:

6 verunglückte Personen; 8 Personen, die sich entleibt haben; 9 Personen, welche in den Gewässern bei Leipzig todt gefunden worden sind; 59 Personen, und zwar: 30 männliche, worunter 1 Kind, und 29 weibliche, worunter 5 Kinder, welche an Schlagflüssen gestorben sind, darunter befinden sich 21 plötzlich, ohne vorhergegangene Krankheit Verstorbene, und zwar 15 männliche und 6 weibliche; 8 Wöchnerinnen; 3 Personen israelitischen Glaubens und 3 Griechen.

An den Blättern sind vom Monat Januar an bis zum Monat August 27 Personen verstorben, nämlich: 9 Erwachsene, als 4 männliche und 5 weibliche, und 18 Kinder, als 12 männliche und 6 weibliche.

In diesem Jahre sind übrigens 14 mehr geboren als verstorben, 23 weniger gestorben und 37 weniger geboren, getraut wurden eben so viel als im vorigen Jahre, nämlich 449 Paar.

Im Jahre 1643 zählte man alhier 413 Geborene und 1034 Verstorbene, und im Jahre 1743 859 Geborene und 1240 Verstorbene.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonnabend den 6. Januar: **Des Teufels Antheil**, romantisch-komische Oper von Weber.

Sonntag den 7. Januar: **Der Weltumsegler wider Willen**, abenteuerliche Posse mit Gesang und Tanz von Emden.

Leipziger Kunstverein.

Heute keine Abendausstellung.

Die Auszahlung der Zinsen von den Actien des hiesigen Schützengesellschaft geschieht von dato an, wie früher, durch den Adv. **Staudinger**, als Hauptm. u. Syndic. der Gesellschaft.

Leipzig, den 2. Januar 1844.

Montag den 8. Januar wird die zweite Classe der 25. königl. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig gezogen.

Mit Kauf-Loosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von **P. Chr. Plenkner**.

Montag d. 8. Januar wird die 2. Classe 25. k. sächs. Landes-Lotterie gezogen. Mit Loosen empfiehlt sich bestens **J. A. Vöbler**, Döbbergsäßchen Nr. 3/436.

Den 8. Januar 1844 früh 7 Uhr beginnt die Ziehung 2. Classe. Mit Loosen dazu empfiehlt sich bestens **Carl Marx**, Gewölbe Hainstraße Nr. 19.

Wir bringen unsere Zeitschrift:

Signale

für die
musikalische Welt,

bei Beginn des zweiten Jahrgangs in Erinnerung. Inhalt und Preis berechtigten dieses Journal, nicht nur bei der musikalischen, sondern bei **aller Welt** eingeführt zu werden. Wöchentlich erscheint eine Nummer in Gross-Octav auf feinem Velinpapier, der Preis für den ganzen Jahrgang ist 1½ Thlr. Probe-Nummern sind in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

Expedition der Signale
für die musikalische Welt in Leipzig.

Alle Arten Handlungsbücher linit

C. F. Franke, Burstraße Nr. 21/139.

Wanduhren werden gereinigt und reparirt: **Johannisstraße**, Zangenberg's Gut, hinten im Hofe die letzte Treppe.

Messlocal-Veränderung.

J. D. Grebe, Handschuhfabrikant aus Cassel, hat sein Local in Kochs Hofe verlassen und steht diese und künftige Messen Reichsstrasse No. 23, 2. Etage (**Herzens Haus**).

Hüte und Capuzen, noch billiger, wie vor den Festtagen, eine Partie **Hauben**, um damit zu räumen, vorzüglich billig, empfiehlt

Sophie Tränkner, Petersstraße, neben St. Wien.

Nachdem ich meine **Garderobe** zu **Maskeraden**, theatralischen Vorstellungen und dergleichen mit vielen neuen schönen Anzügen vermehrt habe, empfehle ich dieselben geneigter Berücksichtigung, unter Versicherung reellster Bedienung.

Hubert Simon,
am Markte in Kochs Hofe.

Ausverkauf echter Schmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzüglich zu Geschenken eignen, als: **goldne Herrenfinger** 2—3 Thlr., desgl. **Obrgehänge** mit Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 3 Thlr., desgl. **Broches** 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr., ferner **kleine Herren- und Damenringe** 15 Ngr. bis 1 Thlr., **Vorstechnadeln** 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., und noch vieles andere: Reichstraße Nr. 11/543, 3. Etage.

Großer Ausverkauf

Nicolaistraße Nr. 12.

Von den Herren **Dillaersetz & Bojagschowsky** werden die feinsten und edelsten Westenpiques mit 5 Gr., so wie auch viele andere Waaren sehr billig verkauft, da der Vorrath sehr bedeutend ist und nur auf den Absatz gesehen wird.


Die Berlin Postzeitung kann vom 1. Januar 1844 täglich abgelassen werden. Näheres bei

Georg Rintschy.

Zu verkaufen ist ein Hund, halb engl. Dogge und halb Bulle: **Ulrichsstraße Nr. 33.**

Eduard Richter.

Eine Actie des neuen Museums ist wegen Mangel an Raum, mit Verlust, zu verkaufen bei dem Herrn Conditore **Möller.**

 **Frische Schellfische**, pommer. Gänsebrüste, Hamburger Rauchfleisch, marin. Tafel und Lachs, ganz frisch, bei **Friedr. Schwennicke.**

Astrachanischen Caviar,

frisch, großkörnig und wenig gesalzen verkauft.

J. A. Ropaschinsky,

in der Bude, Markt, vis à vis dem Rathhauseingange.

J. S. Walchow aus Bremen empfiehlt sich mit besten großen Bricken zu den billigsten Preisen. Stand: auf dem Brühl in den 3 Schwanen.

Der große Ausverkauf Nicolaisstraße Nr. 12, 1 Tr.

Das Manufaktur-, Seiden-, Baumwollens- und Leinenwaaren-Geschäft von den ersten Fabrikanten **Dielleorsdziej et Bojagschkowsky aus Rußland** soll der Bestand von letzter Michaelis-Messe ausverkauft werden. Um die Zurücktransport-Kosten zu erhalten, sind sämtliche Waaren so in den Preisen zurückgesetzt, daß jeder Sachverständige auch beim geringsten Versuche es finden wird, wie gute und reelle Waaren billig verkauft werden, als: $\frac{3}{4}$ breite feine Cambrils in Schwarz, so wie auch in allen andern modernen Farben von 6 bis 10 Ngr., $\frac{6}{8}$ breite bunte Cambriolarchune, echtfarbig à Elle 3 Ngr., $\frac{4}{8}$ breite desgleichen 15 bis 24 Pf., Cresp de Rachel in siebenzig verschiedenen Farben von 3 Ngr. an, Sarsenets, so wie feine Cambriks, $\frac{6}{8}$ breit, von 12 bis 24 Pf., eine bedeutende Auswahl in verschiedenen Westensstoffen von 10 Ngr. an, worunter sich die echt Türkischen in Wolle, wie Sammet-Westensstoffe befinden, wo die Fabrikats-Preise 5 bis 8 Thlr. sind, mit 2 und 3 Thlrn. verkauft werden, so wie auch Shawls und Hals- und Taschentücher; eine große Auswahl in Leinwand, Handtücher-Zeugen, Tischgedecke von 6 bis zu 24 Personen sollen enorm billig verkauft werden, so wie desgleichen Sommer-Hosenzeuge, wo sich für Wiederverkäufer nichts Günstigeres auf hiesigem Plage vorfinden kann. Weiß damastne Bettdecken, 6 Ellen lang, 4 Ellen breit, das Paar à $2\frac{2}{3}$ Thlr. Da durchaus keine Täuschung, sondern nur um Absatz zu gewinnen, zu Grunde liegt, daher wird höflichst um geneigten Zuspruch ersucht, und wird gebeten, auf **Nr. 12** zu achten.

Astrachaner Zuckererbsen und beste französische Katharinen-Pflaumen
empfehlen **Gentschel & Pindert.**

Den 4. Januar 1844.

Frische Schellfische erhielt und empfiehlt
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 2/386.

Westphäler Schinken à Pfd. 6 Ngr.,
schönste westph. und braunschw. Schlack-
würste à Pfd. 10 Ngr.,
westph. Pumpernickel, fl. Brote, 10 Ngr.,
ausgeschnitten à Pfd. 3 Ngr.,
holländische Butter à Pfd. 6 u. 7 Ngr.
empfehlen ergebenst **A. S. Zumborn** aus Westphalen,
Brühl Nr. 83/322, im schwarzen Rad.

Masken, Ballhandschuhe,

empfehlen billigst **Robert Griedbach, Markt Nr. 16/1.**

Ernestine Schüssler
aus Chemnitz

empfehlen zu dieser Neujahrmesse ihr Lager in feinen und ord. Blumen aufs Beste assortirt. Ferner Arrangements von Band und Spigen, Band und Perlen, Gold- und Silber-Diamen und dergl. mehr, in den neuesten und geschmackvollsten Dessins zu sehr billigen Preisen.

Der Stand ist noch wie früher 6. Budenreihe auf dem Markte.
E. S.

Edw. Granville & Comp.

aus London

empfehlen ihr Lager von **Summiartikeln**, bestehend in **Summi in Käden, Blättern u. Stücken, Luftkissen Matrasen, Schwimmgürteln u. s. w., luft- und wasserdichten Stoffen in Röper, Orleans, Lama und Tuch**, dasselbe befindet sich bei den Herren

Knauth & Storow,

Hainstraße, Tuchhalle, 1. Etage, woselbst auch außer den Messen ein vollständiges Depôt von sämtlichen Artikeln zu den Fabrikpreisen zu finden ist.

Sämtliche Fabrikate von **Edw. Granville & Comp.** werden als echt u. fehlerfrei von denselben garantiert.

Von

engl. wollnem Garn,
Angora-Wolle,
engl. Tuchbärten

befindet sich Lager bei
Knauth & Storow, Tuchhalle, Treppe B.

Franz. Gesichtsmasken, - Ballhandschuhe

empfehlen zu den billigsten Preisen
Nic. Friedr. Schmidt, Grimm. Straße Nr. 6/9.

A la ville de Lyon.

Les fabriquants de Lyon qui etaient ici la foire dernière, viennent d'arriver avec un assortiment considérable de Nouveautés de Soirées de France, qui seront toutes vendues en gros et en détail, au dessous les prix de fabrication.

Cette maison de Commerce, desirant liquider promptement ces étoffes, fera un rabais considerable, afin de les réaliser au plutot.

Les magasins sont situés:

am Markte, Ecke der Petersstraße und des Thomaskäschens, Holbergs Haus, 2. Etage, bei Herrn Adv. von Zedtwitz.

A la ville de Lyon.

Ein sehr bedeutendes Lager der modernsten Seidenstoffe in den schwersten Qualitäten sind zum Mit aufzuräumen, en gros und en detail zu billigen Preisen verkauft.

Das Verkauflocal befindet sich am Markte, Ecke der Petersstraße und des Thomaskäschens, in Holbergs Hause, 2. Etage, bei Herrn Apparat von Zedtwitz.

Franz. Gesichtsmasken,

en gros und en detail,
Gebrüder Tecklenburg,

bei

Echt englisches Hanfgarn

in allen Nummern empfehlen zu billigen Preisen
Herold & Wilhelm, Petersstraße Nr. 5.

Eine zu spät eingetroffene Sendung von **Nürnberger braunen und weißen Lebkuchen** veranlaßt mich, dieselben unter Fabrikpreisen zu verkaufen.

M. Deininger, Leipzig, Petersstraße, in Hohmanns Hofe.

Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig.

Geschäftsübersicht

vom 1. Januar bis Ende November 1843.

Zur Aufnahme angemeldet: 490 Personen mit Thlr. 554,700.	
Eingenommene Prämie	160,700.
Angemeldete Sterbefälle von 53 Personen mit	56,400.
Ausgezählte Dividende	17,700.

Dividende für 1844 20 pro Cent

Wir bringen die vorstehend verzeichneten günstigen Resultate der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig hiermit zur öffentlichen Kenntniß und lassen das Institut zu fernerer verdienter Theilnahme angelegentlich empfohlen sein. Versicherungs-Anträge werden von uns angenommen und auf das Prompteste besorgt, so wie jede Auskunft bereitwilligst ertheilt.

Apel & Brunner, Agenten für Leipzig und Umgegend.

Die Nacher und Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft,

mit einem Sicherheits-Capitale von Drei Millionen Thalern, übernimmt Versicherungen auf fast alle verbrennliche Mobilien und Inventar-Gegenstände auf dem Lande und in Städten zu möglichst billigen und festen Prämien und ihre Versicherten werden zu keinerlei Nachzahlung verbindlich gemacht. Die beschaffigen Bedingungen, so wie alle andern Nachrichten über die Verhältnisse der Gesellschaft sind bei der mir übertragenen Haupt-Agentur sowohl, als bei den übrigen im Königreiche Sachsen errichteten bereits bekannten Agenturen zu erfahren, woselbst auch Versicherungs-Aufträge prompt besorgt werden.

Dresden, den 2. Januar 1844.

Carl Schubert.

Zu Annahme und Abschluß von Versicherungs-Anträgen ist bevollmächtigt

Otto Schmidt, Agent für Leipzig und Umgegend,
Comptoir: Tuchhalle, Treppe D.

Zweite Einzahlung auf die Actien der Museums-Gesellschaft.

In Gemäßheit des §. 3 des Gesellschaftsstatuts wird hierdurch eine zweite Einzahlung von fünf Thalern auf jede Actie auf

den 31. Januar 1844

ausgeschrieben und dabei zugleich §. 4 in Erinnerung gebracht, welcher lautet: „Wer bis zu dem ausgeschriebenen Termine nicht zahlt, ist der bereits von ihm geleisteten Einzahlungen, so wie überhaupt seines Rechts als Actionaire verlustig.“ Die Einzahlungen sind bei dem Cassirer der Gesellschaft Herrn G. Wigand (Nitterstraße, rothes Collegium) zu bewerkstelligen unter Vorzeigung der Interimscheine behufs der Abstempelung.

Den 1. Januar 1844.

Der Vorstand.

Billiger Verkauf von Sparlampen.

In Commission empfang ich eine große Partie elegante bronzirte Studier-, Tisch-, Saal- und Wandlampen, welche, um damit zu räumen, bedeutend unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen.

C. Louis Thorschmidt, Gaisstraße Nr. 4.

Die Königl. Sächs. und Königl. Grossbritt. patentirte und
privil. Fabrik geruchloser wasserdichter Stoffe

von **Leopold Christian Wetzlar**

hält Lager in Leipzig Katharinenstraße Nr. 14/363.

Wetzlars Patent Gummi-Schuhe

mit lederen Sohlen, für Herren, Damen und Kinder, das Eleganteste und Leichteste, welches der Art je erschienen, dabei von der größten Dauerhaftigkeit und Elasticität, sind zu billigen Preisen zu haben im Fabriklager zu Leipzig: Katharinenstr. Nr. 14/363.

NB. Für Käufer en gros ein namhafter Rabatt.

Empfehlung des Commissions-Lagers de la Fabrique

Paidandre & Comp., Parfumeurs Brévétés,
à Paris et Vienne.

Huile Philome	pr. Douz.	6 Thlr.
Extrait Violette	- -	5 -
do. Rose	- -	5 -
do. Reseda	- -	5 1/2 -
do. Macassar	- -	5 -
Exprit double Rose	- -	6 -
- - Jasmin	- -	6 -
Pomade à la Rose superfine	- -	2 1/2 -
do. Philome au Portugal	- -	2 -

im Ganzen und Einzelnen. Wiederverkäufer bekommen Rabatt.

Nic. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Strasse No. 6, 9.

Die Cravaten = Fabrik

von **C. Grabs** aus **Warmbrunn**

empfeht sich bestens mit einem großen Lager Cravaten und Schlipse in allen Arten und Stoffen, sauber und gut gearbeitet, und verkauft en gros und en detail zu den billigsten Preisen: Binden von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis zu 1 Thlr. pr. Stück, und Schlipse von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis zu 1 Thlr. 10 Ngr. pr. Stück, letztere von schwerem seidnenen Stoff; im Ganzen noch billiger. Das Lager befindet sich der alten Waage gegenüber in einer Bude.

In der

alten Waage am Markte

findet wie immer der billigste Verkauf von Schlaf- und Hausröcken, so wie von Bournous und griechischen Mänteln bei dem Berliner statt.

Schlafröcke von 1 $\frac{1}{3}$ Thlr. an.

NB. Eine Partie zurückgesetzter Schlafröcke soll zu ganz billigen Preisen weggegeben werden.

Carl Martin,

Kupferstecher und Kupferdruckereibesitzer,
alte Burg, (blaue Mühle) Nr. 7, 1 Treppe.

Echtes Eau de Cologne von Jean Bapt. Farina

in Kistchen von 6 Flacons und einzelne Flacons empfiehlt in bester Qualität

G. B. Seifinger, Grimma'sche Straße Nr. 27.

Joh. Conrad Schmitt,

Seifen- und Lichter-Fabrikant
aus Ebersdorf,

empfeht seine anerkannt gute reine Talg-, Kern-, Seife und vorzüglich sparsam und hellbrennenden Lichter: Reichsstraße Nr. 11/543, Kochs Hof gegenüber, im Hause des Herrn Baummeister Küstners Erben, im Hofe rechter Hand.

J. G. Böhme

aus **Wohrsdorf bei Herrnhut und Baußen**

hat sein Leinwandlager von ganz schwerem weißleinenen Garn, Tischzeug und Handruchern aller Art, eigener Fabrik, und hofft, daß Sie ihn auch diese Messe wieder so besuchen werden wie früher; er wird bemüht sein zu den billigsten Preisen zu erlassen und zufrieden zu stellen: Halle'sches Gäßchen Nr. 9/332.

C. R. Hoette & Schlieper

aus **Elberfeld**

sehen **Reichsstrasse Nr. 48, 1. Etage**
neben **Kochs Hof.**

En gros - Lager

von allen Arten italienischen Strohgeschichten und Hüten, zu Fabr.kreisen, in Commission bei

F. B. Milies, Bahnhofstr. Nr. 12, neben Stadt Rom.

* Eine bereits gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande sich befindende Brückenwaage, wo möglich mit Gewichten, wird zu kaufen gesucht. Offerten nimmt Herr **Fr. Rohr,** Hotel garni, an.

700 Thlr. werden auf ein Haus mit Garten in Lindenau zu erborgen gesucht. Nähere Auskunft giebt

Adv. Joseph.

Gesucht werden 1000 Thlr. und 2500 Thlr. gegen 4% Zinsen und Verpfändung der betreffenden Grundstücke durch den **Adv. Staudinger.**

Schutt, Steine und Erde wird angenommen und das volle Fuder mit 6 Ngr. bezahlt in dem Garten Nr. 12 an der Pleiße.

Gesucht

wird sogleich ein Mädchen von hier, das mit Kindern umzugehen weiß. Zu erfragen Grimma'sche Straße 12, Hof 3 Tr.

Für Rechts Candidaten.

Bei einer bedeutenden Gerichtsstelle soll ein Hilfs-Protokollant angestellt und entsprechend remunerirt werden. Unterzeichneter ist beauftragt, Meldungen zu dieser Function nebst Nachweisungen über Befähigung und Würdigkeit anzunehmen. Leipzig, den 4. Januar 1844.

Dr. Moriz Baumann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für die Küche, welche im Kochen nicht unerfahren ist: Burgstraße Nr. 5, erste Etage vorn heraus.

Agenturen

im kaufmännischen Fache werden von einem thätigen hier etablirten Geschäftsmanne gegen billige Provision übernommen. Näheres unter frankirten Zuschriften mit Lit. B. E. in der Expedition dieses Blattes.

= Gesuch. =

Unterzeichneter sucht für sein eignes Geschäft eine geschickte Directrice. Dieselbe muß zu Ostern oder spätestens zu Johanni d. J. antreten können.

Alles Nähere mündlich in meiner Wohnung, Petersstraße Nr. 6. **G. W. Hertwig.**

Gesuch. Ein Mädchen von auswärts, das im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert ist, sucht ein Unterkommen als Ladenmamsell. Näheres zu erfragen Nicolaistraße Nr. 35, 1 Treppe.

* Von Ostern 1844 an ist ein Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör, 4 Treppen hoch und nach der Promenade zu gelegen, an stille Leute zu vermieten und in der kleinen Fleischergasse Nr. 18/245, 1. Etage zu erfragen.

Ein Logis in der innern Stadt von 2-3 Stuben, 1. oder 2. Etage, kann auch im freundlich hellen Hofe sein, zu Ostern zu beziehen, im Preise von 50-70 Thlr. wird gesucht. Adressen sind bei Herrn Kaufmann **L. W. Lindner,** Rittersstraße Nr. 11, abzugeben.

Fortwährend werden angenommen und aufgegeben Verkäufe, Localvermietungen jeder Art im Local, und Nachweisungsgeschäft von **Wilh. Krobisch,** Barfußgäßchen Nr. 2, zweite Etage.

Meßvermlethung.

Zur nächsten Ostermesse ist in der Grimma'schen Straße, nahe am Markte, eine 1. Etage von 3 Stuben als Waarenlager zu vermieten. Näheres Auerbachs Hof, Gewölbe 12.

Vermietung. Ein Familienlogis, 4 Stuben nebst allem Zubehör, in einem Verschluß, zweite Etage, ist für 140 Thlr. zu vermieten. Frankfurter Straße (Mühlgraben) Nr. 22, parterre, Näheres.

Zu vermieten ist ein Familienlogis. Näheres Morizstraße Nr. 3, parterre, rechts 2. Thüre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Alkoven: Neumarkt Nr. 42/607, im Hofe rechts 2 Treppen.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben u., vier Treppen hoch. Näheres Klosterstraße Nr. 16, 1 Treppe hoch.

Hierzu eine Beilage.

Beilage zu Nr. 6 des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabend, den 6. Januar 1844.

Holzauction zu Mächern.

Mittwoch den 10. Januar 1844 von früh 9 Uhr an sollen unweit des Parks, am Wege nach Püchau, eine Anzahl Haufen sehr langes, starkes, meist birken und buchen Schwirz- und Nugholz, so wie eine große Partie Stockklaftern meistbietend verkauft werden.

Die Käufer zahlen sofort von jedem Haufen 20 Ngr., von jeder Klafter 10 Ngr. und den Rest beim Abfahren.

Otto, Förster.

Bei Otto Wigand ist erschienen:

Die Geheimnisse von Paris.

Von Eugen Sue.

Deutsch von Dr. A. Diezmann.

4. correcte und wohlfeilste Ausgabe.

Vollständig in 24 Bänden à 2 Ngr. Das ganze Werk für 1 Thlr. 18 Ngr.

Daguerreotypie.

Zur Anfertigung von Portraits, Gruppen, Copien von Gemälden empfiehlt sich dem geehrten Publicum bestens

Carl Finck,

Lehmans Garten, neben der Barfußmühle.

Wir empfangen in Commission ein Pöstchen ungar. Hirschgeweihe, worunter sich einige sehr schöne zur Zimmerverzierung passende Exemplare befinden.

Gräfe & Butter.

Anzeige für Damen.

Die Fabrik französischer, englischer und Wiener Corsets von G. Lottner aus Berlin

empfehle diese Messe das Allerneueste von Corsets und Stepp-Unterröcken: Thomasgäßchen Nr. 11/111, erste Etage.

Das Pianoforte-Magazin von Hayne, Petersstraße Nr. 13/80, 2. Etage, empfiehlt eine Auswahl neuer und gebrauchter Flügel und Fortepianos von ausgezeichnetem gutem Tone und höchst solider Bauart unter vortheilhaftesten Bedingungen und zu billigen Preisen.

Pferde = Verkauf.

Zu verkaufen ist ein sehr elegantes, von Figur ausgezeichnetes, ganz complet gerittenes Reitpferd. Näheres bei dem Gastwirth Herrn Schmidt, goldne Sonne auf der Serbergasse.

Verkauf. Im schwarzen Roß (Serbergasse Nr. 50) wird früh 9 Uhr und Nachmittags 1/2 5 Uhr warme Milch von der Kuh weg, die Kanne für 9 Pf., durch meine eigenen Leute verkauft. G. Jaebnert, Gutspachter von Goblis.

Zu verkaufen sind 2 fette Schweine auf der Insel Buen Retiro.

Zu verkaufen: ein paar Wachtelhunde von kleiner Race und eine schlagende Nachtigal. Zu erfragen in der Johannisvorstadt, Friedrichstraße Nr. 20/1439.

Zu verkaufen sind ein paar russische Wagenpferde, fünf Jahre alt, im deutschen Hause am Königsplatz.

Zu verkaufen sind ganz solide baumwollene Herrenstrümpfe bei

G. Wilh. Aurich.



Wegen Mangel an Platz stehen zwei kleine Handwagen, ziemlich neu, billig zum Verkauf: Brühl Nr. 6, parterre.

Zu verkaufen ist ein Herren-Tuchmantel: Poststraße Nr. 18, 3 Treppen.

Das engl. Baumwollen-Garnlager von Willert & Comp. aus Hamburg

und

P. F. Willert aus Manchester

ist wie frühere Messen: Brühl No. 3/357, bei

Ferd. Garrigues.

Elegante Einladungskarten,

alle Sorten Brief-Couvertés, fein französisches Brief- und Billetpapier mit und ohne Verzierung, feine Papeterien, Buchstaben- und Devisen-Oblaten, Stammbuchbilder u. dgl. empfiehlt

G. F. Reichert in Kochs Hofe.

Elegante Comptoir-Almanachs,

ferner: feine französische und deutsche Almanachs mit eleganten Verzierungen, à Stück 10 Ngr. bis 1 Thlr., empfiehlt

G. F. Reichert in Kochs Hofe.

Silberne Girandolleuchter, so wie alle Sorten antique Gegenstände werden zu den höchstmöglichen Preisen eingekauft.

Aufenthalt den 6. und 7. d. M.

Logis Stadt London, Zimmer Nr. 24.

Fertige Damenmäntel

sind stets sehr billig zu haben bei

Carl Egeling, gr. Fleischergasse Nr. 24.

Elegante Maskenanzüge für Herren sind zu verkaufen: Schuhmachergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindliches Billard nebst Zubehör. Adressen mit Preisangabe werden erbeten: Gewandgäßchen Nr. 1.

Eine Geschäftsfrau von außerhalb, welche diese Messe zum ersten Male besucht, um alte Kleidungsstücke, so wie alle andere in dieses Fach einschlagende Gegenstände zu kaufen, bittet die geehrten Herrschaften, so wie das geehrte Publicum, ihre Adressen bei dem Schneidermeister Hoftäschel, Nicolaisstraße Nr. 12, durch Boten oder Stadtpost gefälligst abzugeben, um auf Verlangen zu Hause zu kommen und die möglichst höchsten Preise für diese Sachen zu bezahlen.

NB. Es wird mehr auf gute Gegenstände reflectirt.

Gesuch eines Conditorgehilfen.

Für eine Fabrikstadt Sachsens wird ein Conditorgehilfe zu sofortigem Antritt gesucht. Näheres bei W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14—16 Jahren, welcher sogleich antreten kann: Barfußpforte Nr. 26, parterre.

Ein zuverlässiges Dienstmädchen, welche wo möglich schon in einer Wirthschaft gedient haben muß, findet sofort einen Dienst: Brühl Nr. 6, parterre.

Ein Dienstmädchen, welches gut empfohlen ist, und längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht: Plauenscher Platz Nr. 1, 3. Etage.

Gesuch. Ein Dienstmädchen, welches tüchtig im Kochen, reinlich und fleißig ist, wird für jetzt oder bis 1. Febr. d. J. gesucht. Das Nähere Floßplatz Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Dienstmädchen zur Hausarbeit: Naundorfschen Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird ein arbeitsames und tüchtiges Dienstmädchen, das mit guten Zeugnissen versehen ist: Ritterstraße, Stadt Walmiedy, 2 Treppen.

Ein junger Mann, der in einer Ausschneidhandlung lernte, sich jetzt in einem Seidenwaaren-Geschäfte en gros aufhält, wünscht unter soliden Ansprüchen zu seiner weitem Ausbildung ein anderweitiges Engagement, am liebsten als Lagerdiener in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft baumwollner Waaren.

Hierauf reflectirende Herren Principale belieben ihre Adresse gefälligst unter der Chiffre G. G. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch wünscht in einer Buchhandlung oder in einem ähnlichen Geschäfte foglich ein Unterkommen. Adressen bittet man unter der Chiffre F. R. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abzugeben.

Dienstgesuch. Ein Mädchen vom Lande, welches die besten Zeugnisse ihres Wohlverhaltens aufzeigen kann, sucht zum 1. Februar oder März einen Dienst in der Küche oder als Jungemagd. Nähere Auskunft erteilt gütigst Hr. E. Bentler, Nicolaistraße, Amtmanns Hof.

Gesuch. Eine solide Familie sucht für Ostern ein freundliches Logis mit zwei Stuben nebst Zubehör, wo möglich auf der Sonnenseite, und zu dem Preise von 50 bis 60 Thalern. Versiegelte Nachweisungen mit D. H. bezeichnet, nimmt die Buchhandlung H. F. Böhme, Ritterstr., schwarzes Bret, an.

Zu pachten gesucht wird zu Ostern d. J. eine Schankwirthschaft durch das
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

Vermiethung. Ostern 1844 ist Ritterstr. Nr. 30, 2 Tr. ein Familienlogis zu vermieten. Von jetzt an 1 Stube an ledige Herren außer der Messe. Zu erfragen parterre.

Zu beziehen ist eine Schlafstelle. Das Nähere Frankfurter Straße Nr. 50/1002, eine Treppe.

Zu vermieten ist eine kleine Stube mit Meubles an einen Herrn oder Dame: Neumarkt Nr. 27, 1. Etage.

Zu vermieten ist von nächste Ostern ein Familienlogis von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer, Holzraum — auch ein Gärtchen — in Bogels Hause: Tauschauer Straße Nr. 2 rechts. Das Nähere beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube, 3 Treppen vorn heraus. Zu erfragen kl. Fleischergasse Nr. 23, parterre.

Zu vermieten ist die 4. Etage in Nr. 28, Neukirchhof und zu Ostern zu beziehen. Näheres parterre.

Zu vermieten sind zwei Logis, in der Magazingasse Nr. 7, parterre zu erfragen.

Zu vermieten sind von Ostern an zwei schöne Stuben nebst Alkoven, worin sich bisher eine juristische Expedition befand: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen.

Zu vermieten und gleich zu beziehen ist ein Familienlogis mit 2 Stuben für 40 Thlr.: Antonstr. Nr. 3, Hof 1 Tr.

Zu vermieten sind kommende Messe zwei tapezierte große Stuben im 1. Stock, zusammen oder einzeln, in der Mitte des Brühls, Nr. 66.

Verpachtung einer Restauration.

Zu verpachten und nebst Zubehör zu überlassen ist wegen Abganges des bisherigen Inhabers sofort eine Restauration in der innern Stadt durch

Adv. C. Kori, Brühl, Rauchwaarenhalle.

* Ein freundliches Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör ist zu Ostern zu beziehen: Reichels Garten, Wiesenstraße in Mühlbachs Hause.

In Nr. 21/139 der Burgstraße sind von künftige Ostern 2 Logis, das eine von 4 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör in der 4. Etage, das andere von 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör in der 3. Etage zu vermieten und das Nähere in der ersten Etage zu erfragen.

Ergebenste Anzeige.

Von heute an sind täglich bis spät Abends frische und warme Fastenbretzeln zu haben beim Bäckermeister
Friedrich Arnecke, Neumarkt Nr. 30.

Café Anglais.

Täglich frische Pfannkuchen mit verschiedener Füllung

Brand-Bäckerei.

Pfannkuchen, Rohnstriezel und andere Kaffeebuden, Tor-gauer Kinderzwickack sind täglich zu haben beim
Bäckermeister Dünckler.

Große Volksmascherade

Hôtel de Pologne

in Leipzig,

den 8. Januar 1844.

Billets sind vom 1. Januar an auf dem Comptoir des Hotel de Pologne, so wie auch außerdem zur größern Bequemlichkeit der geehrten Theilnehmer bei Herrn Kaufmann Schott und Herrn Moritz Richter zu erhalten

Eröffnung der dazu eigends decorirten Säle und Localitäten: Abends 8 Uhr.

Zur Ausfüllung der Pausen sind mehre Darstellungen und kunstreiche Tänze statt, welche in den den Billets beigefügten Programms näher bezeichnet sind.

Großberger & Kühl.

Wir ersuchen hiermit die Betheiligten an den Darstellungen der bevorstehenden Volksmascherade, sich zur General-Probe Sonntag den 7. Jan. Nachmittags 3 Uhr im Saale des Hotel de Pologne gefälligst einzufinden.

Großberger & Kühl.

Zur Nachricht an die geehrten Mitglieder der Gesellschaft „Verein“.

Mit hoher erhaltener Erlaubnis halten wir

Dienstag den 16. Januar k. J.

einen

Maskenball

im Hôtel de Pologne.

Sämmtliche Mitglieder erhalten zu diesem Balle besondere Billets, daher die gewöhnlichen Abonnementsbillets für diesen Tag unanltig sind.

Die Vorsteher.

Heute und morgen

Concert bei Bonorand.

Das große Neujahrfest auf dem Thonberge

wird mir Gelegenheit geben, meinen geehrten Gästen Großes und Herrliches für das neuangetretene Jahr zu wünschen und ihnen Manches mit ziemlicher Gewißheit darüber vorauszusagen. Ich habe nämlich ein großes Extra-Concert

für den 6. Januar

veranstaltet, welches um 3 Uhr beginnen und die gediegensten Piecen aus Teufels Antheil etc., Morianis Glanzstücke und andere tüchtige Sachen bringen wird. An der Casse bekommt für das Entree von 3 Neugroschen jede Person einen gedruckten oder gemalten Neujahrwunsch, oder einen Orakelspruch, der sich zwar nicht ganz entschieden und klar aussprechen darf, aber wovon doch manche Zusicherung schon durch meine Hand sogleich Erfüllung finden wird. Für delicate Getränke und kalte und warme Speisen ist gesorgt; der Fußweg ist vortreflich und — unschuldige Scherze werden hoffentlich nicht übelgenommen.

Hugo Werthmann.

Leipziger Saal.

Heute zum hohen neuen Jahr und morgen zum Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei der beliebte Tanz: Dein ist mein Herz und noch mehre andere neue Tänze mit zur Aufführung kommen.

Anfang heute 3 Uhr.

Julius Kopisch.

* * Wiener Saal. * *

Heute zum hohen neuen Jahr und morgen zum Sonntag starkbesetzte Concert- und Tanzmusik, wobei der beliebte Tanz: Dein ist mein Herz und noch mehre andere neue Tänze mit zur Aufführung kommen.

Anfang heute 3 Uhr.

Julius Kopisch.

Eisenbahnschlösschen.

Heute den 6. Januar ladet früh zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst, nebst einem feinen Löpschen Altenburger Lagerbier, so wie beide Sonntage zu einem soliden Tanzvergnügen ein hochgeehrtes Publicum ganz ergebenst ein und bittet um recht zahlreichen Besuch

Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

Da die letzte Anzeige zur Abhaltung der Uebungsstunde am 1. Januar im Sanssouci auf einem Irrthum beruhte, so zeige ich hierdurch an, daß dieselbe

Heute zum hohen Neujahrstage Abends von 6 Uhr stattfindet.

Der 2. Curus im Tanzunterricht beginnt den 9. Jan. im obern Saale des Sanssouci und ladet hierzu noch freundlichst ein

Hermann Friedel, Tanzlehrer.

Morgen den 7. Januar
Concert im Saale

des
Schützenhauses.

Anfang 6 Uhr. **Das Stadtmusikchor.**

TIVOLI.

Heute den 6. Jan. zum hohen Neujahr und morgen Sonntag
Concert- und Tanzmusik,
zu welchen ergebenst einladet

G. Föld.

Großer Ruchengarten.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag **Concert,** wozu ergebenst einladet

A. Knoche.

NB. Täglich frische Pfannkuchen.

Leipziger Waldschlößchen.

Heute Sonnabend den 6. Jan. und Sonntag den 7. Jan.
starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

J. G. Hauschild.

Blagwitz.

Heute und morgen Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, wobei morgen Sonntag gutbesetzte Tanzmusik.

J. G. Düngefeld.

Heute und morgen **Tanzmusik** im

Gasthof zu Lindenau.

Große Funkenburg.

Heute und morgen **Concert und Tanzmusik.**

J. G. Hauschild.

Walters Kaffeehaus zu Lindenau.

Heute großes Schlachtfest nebst ff. Gose.

Thonberg.

Morgen Sonntag großes Concert, wozu freundlich einladet

H. Werthmann.

Stöttteritz.

Heute und morgen Sonntag Concert vom Chore des zweiten Schützenbataillons, wobei Obst-, Kaffeekuchen und Pfannkuchen mit feinsten Fülle.

Schulze.

Oberschenke zu Gohlis.

Heute ladet zu frischer Wurst und Wellsuppe nebst feiner Gose, so wie zu einem soliden Tanzchen ergebenst ein

J. G. Böttcher.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Kuchen, Stolle und Pfannkuchen in Portionen und feiner Wockakaffee à Port. 2 1/2 Ngr. Das Bernsgrüner ist ausgezeichnet. Die obern Räume sind geheizt, doch wird diesen Winter hindurch kein öffentlicher Tanz stattfinden

Carl Gleichmann.

Kleinzschocher.

Zum hohen Neujahr, den 6. Jan., und den Sonntag als den 7. Tanzmusik, wozu ergebenst einladet

Bölligke.

Siegels Salon.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag **Concert** und **Tanzmusik**.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute und morgen starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr. **G. Hausstein.**

Heute Sonnabend und morgen Sonntag Tanzmusik
in der **Oberschenke zu Gohlis.**

Heute und morgen Tanzmusik in den drei Mohren.

Heute Sonnabend und morgen Sonntag **Tanzmusik** im
Petersschliessgraben.

Morgen Sonntag Tanz im **Gräfe'schen** Locale zu Guttrisch.

* Heute Tanzmusik in der Oberschenke zu Neudniz.

Sahnemann.

Einladung. Heute früh ladet zu Wellfleisch, Abends zu
frischer Wurst und Wellsuppe ein **F. Senf**, Querstraße.



Heute Schlachtfest

bei **F. A. Köpff**,

kleine Windmühlengasse im braunen Hof.



Von heute an sind die wohlbekannten Pfannkuchen, so wie
das echte Gesundheitsbier zu haben. Ich bitte, nicht zu spät,
meine Herren und Damen. **G. Gerhardt** in Neudniz.

* Heute Abend wird Karpfen, echt polnisch, nebst Hasen-
braten verspeist und das ausgezeichnete Zöbiger Lagerbier wird
in reichem Maas à 13 Pf. verzapft; um gütigen Besuch bittet
G. G. Köpff, Ritterstraße Nr. 33.

* Hierdurch mache ich bekannt, daß bei mir alle Mittage
warm gespeist wird.

Joseph Vincent, Schenkewirth,
kleine Fleischergasse Nr. 23/240.

Dank. Der freundliche Glückwunsch: „zum neuen Jahr“
ist mit innigem Danke empfangen worden.

Wagt Ihr auch täuschen und verläumdern, um nei-
dlich ein Glück! und Frieden! zu zerstören. Mag dies auch
wohl zum Theil dem gelingen; doch das rein
edlere Gemüth, (den goldenen Schatz) **das raubt Ihr
nicht!**

Aufforderung. Um eine recht baldige Wiederholung des
Eisenbahn-Lustspiels „Leipzig, Dresden und Magde-
burg“ bitten die Theaterdirection dringend
mehre Messfremde.

Verloren

wurde am Donnerstag Abend zwischen 5 und 6 Uhr, vom
Thomasgäßchen nach der Nicolaisstraße, und von da zurück
nach dem schwarzen Bret, ein Mantelkragen von braunem Tuch.
Der ehrliche Finder wird gebeten, diesen gegen Belohnung abzu-
geben Thomasgäßchen Nr. 9/109, 3 Treppen hoch.

Verloren wurde am 4. Jan. von einem armen Mädchen,
von der Ecke der Halle'schen Str. bis in die Schützenstr., ein
blauer Geldbeutel, 1 Thlr. und kleines Geld enthaltend. Ab-
zugeben gegen eine Belohnung: Halle'sche Str. Nr. 9, 1 Tr.

Verloren wurde von einem armen Laufurschen ein Beutel
mit 3 Thlr. 12 1/2 Ngr. Der ehrliche Finder wird gebeten,
selbigen auf der Exped. d. Bl. gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde am 3. ein großer franz. Schlüssel. Der
Finder wird gebeten, ihn gegen Belohnung abzugeben: Neu-
kirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

Entlaufen ist ein junger, ziemlich ausgewachsener, rauh-
härtiger, weiß und gelb gefleckter Wachtelhund männlichen Ge-
schlechts. Wer denselben an den Eigenthümer im schwarzen
Hof am Kopfplatz 1. Etage, Ausgang links, zurückbringt, er-
hält 1 Thlr. Belohnung.

Gefunden wurde nach dem Actus am 31. December auf
der Thomasschule ein Geldstück und ist abzuholen bei dem
Aufwärter **Winkler** daselbst.

* Verwandten und Freunden zur schuldigen Nachricht, daß
meine liebe Frau, **Pauline** geb. **Krüger**, zwar schwer,
doch für dieselbe glücklich, von einer Tochter entbunden worden
ist, welche aber leider eine Stunde darauf verschied.
Leipzig, d. 5. Jan. 1844. **G. A. Züllich.**

Ginpassirte Fremde.

Apell, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
André, Ingen. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Assum, Kfm. v. Goldsch., goldne Sonne.
Aiton, Rent. v. Burg, Stadt Hamburg.
Bredel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Baumeyer, Kfm. v. Dschag, Stadt London.
Breuer, Schausp. v. Chemnitz, St. Breslau.
Dörigen, Ger.-Dir. v. Böhln, Hotel garni.
Dellius, Kfm. v. Bremen, und
Delarue, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Demuth, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Demuth, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Eugel, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
Eim, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Friedt, Kfm. v. Berlin, und
Freyer, Kfm. v. Könnern, Palmbaum.
Frank, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
v. Fabrice, Lieut. v. Dresden, Hotel de Pa.
Freudenholz, Kfm. v. Magdeburg, St. Mail.
Franke, Kfm. v. Berlin, Stadt Rom.
Goulet, Ingen. v. Paris, Hotel de Bav.
Gröding, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.
Gülzart, Mechaniker v. Wien, und
Gülzow, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
Gottliebsohn, Kfm. v. Berlin, Brühl 51.
v. Gräfe, Oberst, v. Langensalza, d. Haus.
Gehrenbeck, Fabr. v. Chemnitz Nicolaisstr. 48.
Hennemann, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Hevne, Kfm. v. Torgau, Stadt Berlin.
v. Hübel, Kirchenrath v. Dresden, p. de Bav.
Hänel, Fräul. v. Neuhäusen, Stadt London.

Hoppe, Kfm. v. München, Münchner Hof.
Jilgen, Fabr. v. Grimmitzschau, Münch. Hof.
Jugel, Fabr. v. Rolsau, 3 Könige.
Köppe, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Kuhlmann, Kfm. v. Frankfurt a/M., Hotel de
Pologne.
Kothe, Kfm. v. Schöppenstedt, g. Kranich.
Knoyock, Fabr. v. Wittweida, Schuhmacher-
gäßchen 8.
Kohl, Kfm. v. Landsberg, schwarzes Kreuz.
v. L'Esq. Oberst, v. Obergiebersdorf, und
Lederbaur, Kfm. v. Lützsch, Hotel de Baviere.
Löwenstein, Kfm. v. Berlin, St. London.
Leop, Kfm. v. Hamburg, Stadt Mail.
Liebermann, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Ley, Kfm. v. Altenburg, Münchner Hof.
Lehmann, Kfm. v. Dresden, Stadt Riesa.
Matbaum, Kfm. v. Dessau, Palmbaum.
Makain, Mechan. v. Wien, Stadt Breslau.
Madert, Kfm., und
Mende, Def. v. Halle, Palmbaum.
Morell, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
Neusel, Gutsbes. v. Görlitz, Hotel de Bav.
Mittelmann, Kfm. v. Sangerhausen, Thü. Hof.
Nalop, Kfm. v. Wien, Hotel de Saxe.
v. Pretten, Rent. v. Berlin, Hotel de Saxe.
Pabst, Maschinenmstr. v. Glanöthal, St. Lond.
Prug, D., v. Halle, und
Pöole, Rent. v. Philadelphia, Hotel de Bav.
Pegsche, Kfm. v. Magdeburg, und
Preßler, Kfm. v. Halle, Palmbaum.

Ravené, Ingen. v. Berlin, Stadt Rom.
Rose, Kfm. v. Magdeburg, goldne Sonne.
Schmidt, Kfm. v. Altenrödingen, St. London.
Steugler, Def. v. Klipphausen, St. Frankf.
Schramm, Def. v. Zeitz, blaues Roß.
Sonnenthal, Kfm. v. Etzöbed, g. Sonne.
Schneider, Kfm. v. Zeitz, grüner Baum.
Schmoff, Kfm. v. Sora, Reichstraße 12.
Schlesinger, Kfm. v. Magdeburg, Brühl 88.
Thiele, Kfm. v. Halle, Palmbaum.
Ulrich, Kfm. v. Chemnitz, 3 Könige.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
Wigandt, Kfm. v. Magdeburg, und
Winter, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.
Winter, Kfm. v. Reichenbach, Nicola str. 39.
Wohlrab, Fabr. v. Treuen, Reichstraße 40.
Willmann, Kfm. v. Bernburg, und
Wagentühr, Kfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.
Wernicke, Kfm. v. Chemnitz, und
Wiesenthal, Kfm. v. Berlin, Stadt London.
Wienicke, Lithograph v. Berlin, Stadt Wien.
Weber, Mad., v. Halle, Johannsgasse 4.
Wizht, Part. v. Philadelphia, Hotel de Bav.
Wehrde, Kfm. v. Eiberfeld, Hotel de Saxe.
Webendorfer, Fabr. v. Grimmitzschau, Münch-
ner Hof.
Wünsche, Fabr. v. Apolda, Schuhmacherg. 6.
Wolff, Kfm. v. Berlin, Brühlgäßchen 3.
Zadeck, Kfm. v. Schwerin, Tuchhalle.
Ziegler, Fabr. v. Dresden, Stadt Berlin.
Zimmermann, Def. v. Altenburg, St. Bresl.

Druck und Verlag von **G. Polj.**